

Saarländischer Rundfunk
Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Funkhaus Halberg
D-66100 Saarbrücken
Tel.: 0049/681/602-2407; Fax: -2408
E-mail: dfjp@sr-online.de
Internet: www.sr-online.de/dfjp

Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Prix Franco-Allemand du Journalisme



Saarbrücken, 16. Mai 2008

Preisträger des Deutsch-Französischen Journalistenpreises 2008

Im Jahr des 25-jährigen Bestehens des Deutsch-Französischen Journalistenpreises stehen die Gewinner fest. Am 15. und 16. Mai haben Juroren aus Deutschland und Frankreich in Paris über die diesjährigen Preisträger in den verschiedenen Sparten entschieden. Insgesamt werden Preise im Gesamtwert von 28.000 Euro in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Printmedien und Internet vergeben. Ausgezeichnet werden Beiträge, die zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich beitragen.

Den **Fernsehpreis** (dotiert mit 6.000 €) erhält Cathérine Menschner für ihren Beitrag „Ab in den Knast – Wenn Mädchen straffällig werden“, eine Produktion des NDR für ARTE. Die Jury würdigt die Originalität des Themas: den Vergleich der Lebenswirklichkeiten von straffällig gewordenen Mädchen in Deutschland und Frankreich. Der Autorin ist es gelungen, verstörend starke Protagonistinnen zu finden, die authentisch und bewegend sind – ohne jeden Zweifel eine investigative Rechercheleistung.

Mit dem **Hörfunkpreis** (6.000 €) wird Vera Laudahn ausgezeichnet für ihre Reportagereihe „Frankreich wählt – Eine Reportagereihe durch Südfrankreich“, die im April 2007 auf WDR2 ausgestrahlt wurde. Der Autorin ist es gelungen, auf lebendige Art und Weise ein prägnantes und differenziertes Bild der französischen Gesellschaft vor der Präsidentschaftswahl zu zeichnen.

Die Jury hebt außerdem den Mut der Redaktion hervor, die eine solche Reportagerihe in einem formatierten Tagesbegleitprogramm zur besten Sendezeit platziert hat.

In der Kategorie **Printmedien** (6.000 €) geht der Preis an Heimo Fischer für den Beitrag „Wahlkampf in Frankreich – Momentaufnahmen“, erschienen in der „Financial Times Deutschland“ vom 10. bis 13. April 2007. Der Autor hat es verstanden, in vier kurzen Reportagen aus unterschiedlichen Bereichen und Regionen ein anschauliches und informatives Stimmungsbild vom französischen Präsidentschaftswahlkampf zu liefern. Es ist ihm gelungen, eine atmosphärische dichte Schilderung zu geben, die das Thema ohne Voreingenommenheit darstellt.

Der **Internetpreis** (6.000 €) wird verliehen an Eva John und Romy Straßenburg für das Webangebot „Generation 80“. Die Jury hebt den erfrischenden und sehr persönlichen Blick auf unterschiedliche Aspekte des Lebensgefühls junger Menschen in Berlin und Paris hervor. Dabei nutzt "Generation 80" mit Bildern, selbst produzierten Audiobeiträgen und Flashanimationen die multimedialen Möglichkeiten des Mediums aus, ohne das Angebot technisch zu überfrachten. Vielmehr animiert es den Leser, auf Entdeckungsreise zu gehen. Auch die grafische Gestaltung und die Form als Adventskalender haben überzeugt.

Den **Nachwuchspreis** (4.000 €), gestiftet vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, erhält Martina Andrecht für ihre Serie „Das Leben in Paris aus Sicht einer Deutschen“ (« Vie parisienne vue par une allemande – Cinq pastilles franco-allemandes »). Die Beiträge wurden beim Fernsehsender France 3 Ile-de-France im Herbst 2007 ausgestrahlt. Darin konfrontiert die Autorin die Franzosen liebevoll mit ihren kleinen Marotten. Die Beiträge sind originell, humorvoll, frisch, bisweilen frech aber auch informativ. Ein ausdrückliches Lob der Jury geht an die Redaktion von France 3 Ile-de-France, die den Mut zu dieser ungewöhnlichen Form der Berichterstattung hatte.

Der **Medienpreis des Deutsch-Französischen Journalistenpreises** 2008 geht – wie bereits am 3. März bekannt gegeben – an den französischen Künstler und Autor Tomi Ungerer. Der geborene Elsässer pointiert immer wieder humorvoll die deutsch-französischen Beziehungen. Mit seinen Motiven schlägt er Brücken zwischen den beiden Ländern, die keiner Worte bedürfen. Seine provokanten Zeichnungen haben den Künstler dies- und jenseits des Rheins populär gemacht.

Die **Preisverleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreises** findet am 26. Juni 2008 um 18.00 Uhr im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin statt.

Der Saarländische Rundfunk vergibt den Deutsch-Französischen Journalistenpreis seit 1983. Partner sind: ARTE, das Département de la Moselle, das Deutsch-Französische Jugendwerk, France Télévisions, Radio France, Radio France Internationale, die Robert Bosch Stiftung, die Verlagsgruppe Holtzbrinck sowie das ZDF. Der Preis ist eine der wichtigsten und höchst dotierten Auszeichnungen für Journalisten in Europa.